

Jahr der Mathematik – Wozu, und was gibt es da noch?

Prof. Dr. Wolfram Koepf

Studiendekan Fachbereich
Mathematik, Uni Kassel

Struktur des Fachbereichs 17

- Der Fachbereich Mathematik wird geleitet vom Dekanat.
- Dekan: **Prof. Dr. Reinhard Hochmuth** (Analysis)
- Prodekan: **Prof. Dr. Rolf Biehler** (Didaktik der Mathematik)
- Studiendekan: **Prof. Dr. Werner Bley** (Zahlentheorie)





Struktur des Fachbereichs 17

- Der Fachbereich Mathematik besteht aus 3 Arbeitsgruppen:
 - AG1 (4 Prof.): Computational Mathematics
 - AG2 (6 Prof.): Analysis und Angewandte Mathematik
 - AG3 (3 Prof.): Didaktik der Mathematik
- Die verschiedenen Mathematik-Studiengänge des Fachbereichs werden im Vortrag vom Dekan Prof. Reinhard Hochmuth vorgestellt.



Was macht eigentlich ein Mathematiker?

- Es gibt nicht das typische Berufsbild des Mathematikers.
- Aus unserem Flyer:
- Aufgrund Ihrer Grundausbildung und Fähigkeit zu struktureller Analyse und abstraktem Denken werden MathematikerInnen in **breit gestreuten Berufsfeldern** eingesetzt. Sie arbeiten in



Mathematiker arbeiten in ...

- Versicherungen,
- Banken,
- in der Kommunikationsbranche,
- in Software-Firmen und
- in der Datenverarbeitung,
- in Unternehmensberatungen,
- in der Forschung, zum Beispiel der Automobil-, Pharma- und Chemieindustrie.
- Weitere Möglichkeiten bieten sich in wissenschaftlichen Einrichtungen und im öffentlichen Dienst.



Berufschancen

- Die Berufschancen von Mathematikern sind ausgezeichnet.
- Die ZEIT schrieb am 24. Januar 2008

Die Arbeitslosigkeit unter Mathematikern ist traditionell niedrig. Im Moment sind weniger Mathematiker auf Jobsuche als noch vor zehn Jahren. Und das gilt nicht nur für diejenigen, die sich schon im Studium mit Anwendungen beschäftigt haben. »Auch die Absolventen der reinen Mathematik haben nach spätestens zwei Monaten einen Job«, erzählt Volkmar Welker, der an der Universität Marburg Diskrete Mathematik lehrt. So schätzen Unternehmensberatungen die Mathe-Absolventen – offenbar traut man denjenigen, die sich durch die komplexe Materie geackert haben, zu, sich schnell und strukturiert auch neue Felder zu erarbeiten.



Was ist ein Schülerstudium?

- Begabte Schüler der Oberstufe können bereits einzelne Vorlesungen besuchen.
- Sie müssen hierfür von ihren Lehrern vom Unterricht freigestellt werden und werden dann als Gasthörer zugelassen.
- Bei Erfolg erhalten Sie eine benotete Modulbescheinigung.
- Diese wird bei einem späteren Studium angerechnet.

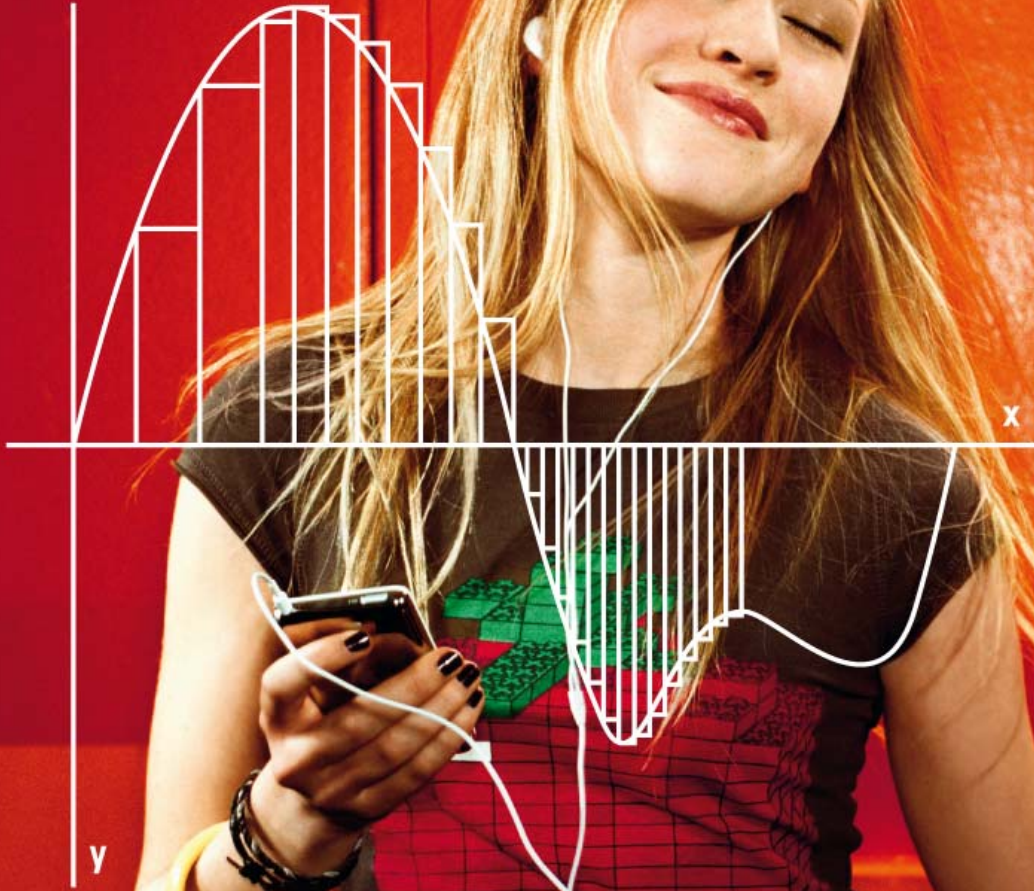
Wie geht es weiter mit der Mathematik?

Mathematik
Alles, was zählt

- Am 23. Januar 2008 wurde das Jahr 2008 als **Jahr der Mathematik** eingeläutet.
- Bundesweit wird es eine Vielzahl besonderer Projekte zum Thema Mathematik geben.
- Beispiele:
 - Viele Schülerwettbewerbe
 - Einige Sonderausstellungen in Museen
 - Eigene Rubriken in Tageszeitungen
 - und vieles mehr

DU HÖRST MEHR MATHE,
ALS DU DENKST.

www.jahr-der-mathematik.de



17 23 0000 12 33 13 888888888888 5 255
17 23 255 4 0 12 255 2 3 13 255 11 8 5 255 255

Wissenschaftsjahr 2008

Mathematik
Alles, was zählt

**DU KANNST MEHR MATHE,
ALS DU DENKST.**

www.jahr-der-mathematik.de

22 KM/H

DRUCKPUNKT 01

DRUCKPUNKT 02

360°

30°

$F'(t) < 0$

$-162 \text{ cm} = \int_0^t F'(t) dt$

1

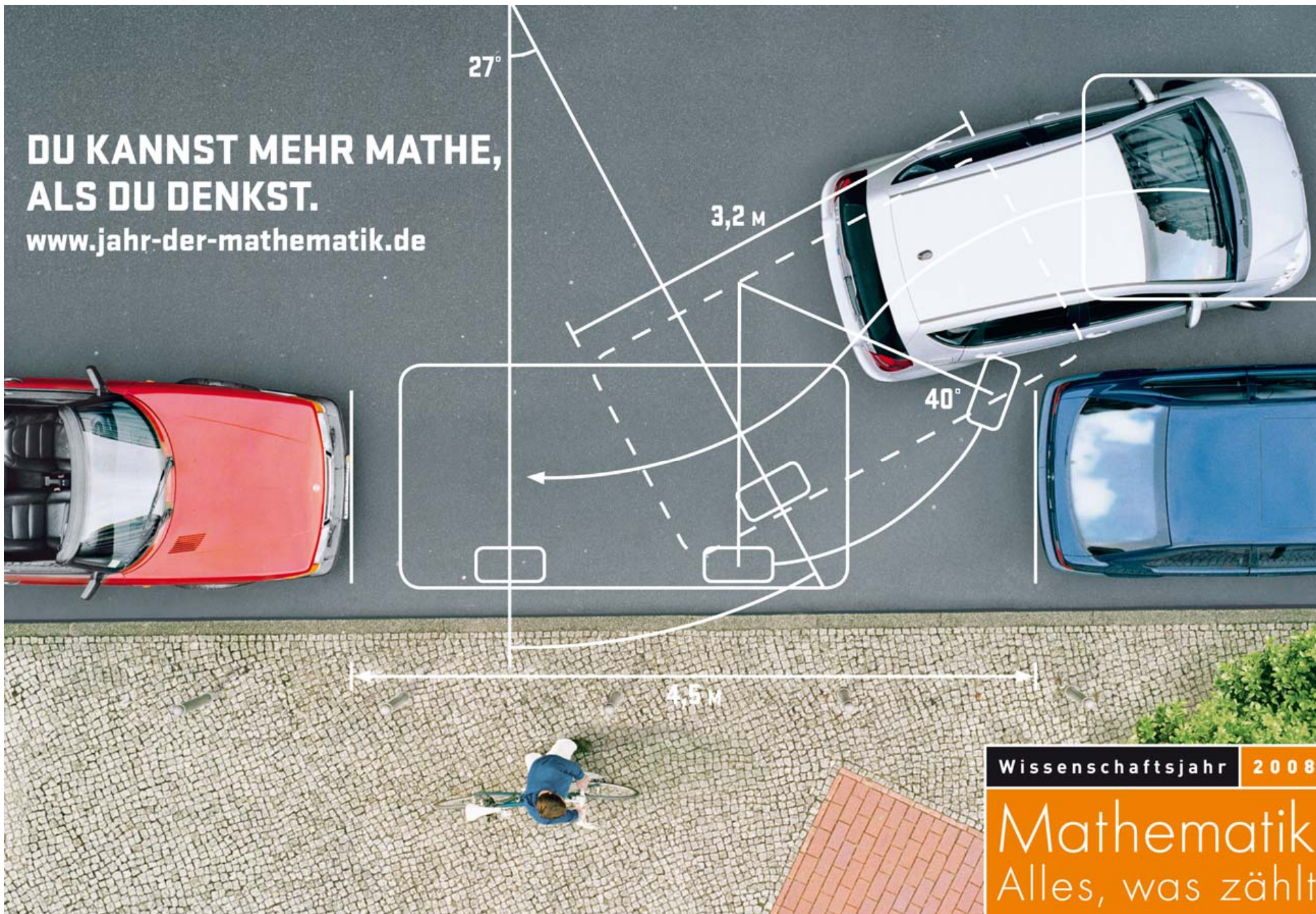
2

3

Wissenschaftsjahr 2008

Mathematik
Alles, was zählt

DU KANNST MEHR MATHE,
ALS DU DENKST.
www.jahr-der-mathematik.de



Wissenschaftsjahr 2008

Mathematik
Alles, was zählt



**DU KANNST MEHR MATHE,
ALS DU DENKST.**

www.jahr-der-mathematik.de

Wissenschaftsjahr 2008

Mathematik
Alles, was zählt




Jahr der Mathematik in Kassel

- Auch an der Universität Kassel gibt es im Jahr 2008 einen **Veranstaltungsschwerpunkt** zum Thema Mathematik und Naturwissenschaften.
- Themen:
 - **Tag der Mathematik** am 15. Februar 2008
 - **Kinderuni**: Vorträge für Kinder von 8-12
 - **MathFilm Festival 2008**: Zwischen Mai und Dezember 2008 wird es ca. 10 Filmvorführungen zum Thema Mathematik im Bali-Kino geben.
 - **Computeralgebrapraktikum** im Rahmen des Schülerstudiums

Nordhessischer Tag der Mathematik am 15. Februar 2008

Uhrzeit		Plenarsaal 298		
9.30 bis 9.50 Uhr		Begrüßung durch Studiendekan <i>Prof. Dr. Wolfram Koepf</i> Jahr der Mathematik – Wozu, und was gibt es da noch?		
		Raum 298	Raum 282	Raum 1409
10.00 bis 10.45 Uhr		Mathe-Studiengänge in Kassel <i>Dekan Prof. Dr. Reinhard Hochmuth</i>	Elliptische Kurven und die Fermatsche Vermutung <i>Prof. Dr. Werner Bley</i>	Statistik in der Bildanalyse <i>Prof. Dr. Christine Müller</i>
11.15 bis 12.00 Uhr		Mathematik ist Technologie – Angewandte Mathe- matik für die Industrie <i>Dr. Dietmar Hietel vom Fraunhofer ITWM</i>	Mathematik ist überall <i>Prof. Dr. Wolfram Koepf</i>	Das Lösen von algebraischen Gleichungen. Die " <i>pq</i> - Formel" und mehr? <i>Prof. Dr. Hans-Georg Rück</i>
		Plenarsaal 298		
12.15 bis 13.15 Uhr		Die Unendlichkeit: Kleinod oder Taugenichts? <i>Prof. Dr. Werner Varnhorn</i>		



Nordhessischer Tag der Mathematik am 15. Februar 2008

Mittagspause: Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa

Uhrzeit	Raum 1409	Raum 2422
14.30 bis 15.15 Uhr	Elliptische Kurven und die Fermatsche Vermutung <i>Prof. Dr. Werner Bley</i>	Workshop: Statistikkabor (Anmeldung erforderlich) <i>Prof. Dr. Christine Müller</i> <i>Dr. Robin Wellmann, Liesa Denecke</i>
15.30 bis 16.15 Uhr	Das Lösen von algebraischen Gleichungen. Die " <i>pq</i> -Formel" und mehr? <i>Prof. Dr. Hans-Georg Rück</i>	
16.30 bis 17.15 Uhr	Mathematik ist Technologie – Angewandte Mathematik für die Industrie <i>Dr. Dietmar Hietel</i> <i>vom Fraunhofer ITWM</i>	

Cafeteria: Ab 18 Uhr Ehemaligen-/Lehrer-Treff mit Imbiss